

4.2. Jahresabschluss bei der Aktiengesellschaft

Aufgabe 62

Gewinnverteilung berechnen und Beträge in die Konten eintragen:

Reingewinn		300
– Zuweisung an die GGRes: 5% vom RG 300	15	
– 5% Dividende vom AK 5000	250	– 265
Rest: Gewinnvortrag		35

	Betrag	Gewinn- ausschüttung		GGRes		Gewinnvortrag	
Anfangsbestände			0		340		0
Übertrag des RG ins Konto GV							RG 300
Zuweisung an die GGRes	15				15	15	
Zuweisung Dividenden	250		250			250	
Rest: Gewinnvortrag	35						
Schlussbestand (in SBZ)		SB 250		SB 355		SB 35	
		250	250	355	355	300	300

Aufgabe 63

Gewinnverteilung berechnen und Beträge in die Konten eintragen:

Reingewinn		320
– Zuweisung an die GGRes: 5% vom RG	16	
– 5% Dividende vom AK 6000	300	– 316
Rest: Gewinnvortrag		4

	Betrag	Gewinn- ausschüttung		GGRes		Gewinnvortrag	
Anfangsbestände			0		270		0
Übertrag des RG ins Konto GV							RG 320
Zuweisung an die GGRes	16				16	16	
Zuweisung Dividenden	300		300			300	
Rest: Gewinnvortrag	4						
Schlussbestand (in SBZ)		SB 300		SB 286		SB 4	
		300	300	286	286	320	320

Lösung zur Zusatzaufgabe

Buchungssatz		Betrag	Konto-Nr. Soll	Konto-Nr. Haben
Erfolgsrechnung	Gewinnvortrag	320	9000	2970
Gewinnvortrag	GGReserven	16	2970	2950
Gewinnvortrag	Gewinnausschüttung	300	2970	2260
Gewinnvortrag	Schlussbilanz	4	2970	9100

Aufgabe 64

Der Reingewinn von 40 wird für den Abschluss in das Konto Gewinnvortrag übertragen.

Buchungssatz mit Betrag:

31.12.	ER	Gewinnvortrag	Übertrag des RG	40
--------	-----------	----------------------	-----------------	----

Ergänzen Sie die Zahlen des Eigenkapitals für die folgende Schlussbilanz:

Schlussbilanz nach Gewinnverbuchung am 31.12.20.1				
Umlaufvermögen	310	Umlaufvermögen		200
Anlagevermögen	360	Eigenkapital		
		Aktienkapital	400	
		GGRes	25	
		Gewinnvortrag neu	45	470
	<u>670</u>			<u>670</u>

1.

Gewinnvortrag gemäss SBZ nach Gewinnverbuchung		45
– Zuweisung in die GGRes (5% vom RG 40)	2	
– 6% Dividende vom AK 400	24	26
Neuer Gewinnvortrag		<u>19</u>

2.

Buchungssatz		Betrag	Gewinnvortrag	
Anfangsbestand				EB 5
ER	Gewinnvortrag (GV)	40		40
GV	GGRes	2	2	
GV	Gew.ausschütt.	24	24	
GV	SBZ	19	19	
			<u>45</u>	<u>45</u>

3.

Konto	Bestand
GGRes	27
Gewinnvortrag	19

Aufgabe 65

Der Reingewinn von 100 wird für den Abschluss in das Konto Gewinnvortrag übertragen. Bilden Sie den Buchungssatz mit Betrag.

31.12.	ER	Gewinnvortrag	Übertrag des RG	100
--------	-----------	----------------------	-----------------	------------

Ergänzen Sie die Zahlen des Eigenkapitals für die folgende Schlussbilanz:

Schlussbilanz nach Gewinnverbuchung am 31.12.201			
Umlaufvermögen	530	Fremdkapital	780
Anlagevermögen	1200	Eigenkapital	
		Aktienkapital	800
		GGRes	44
		Gewinnvortrag neu	106
	<u>1730</u>		<u>950</u>
			<u>1730</u>

1. Berechnung für die Verteilung des Gewinns

Gewinnvortrag gemäss SBZ nach Gewinnverbuchung		106
- Zuweisung an die GGRes 5% v. 100	5	
- 12% Dividende vom AK 800	96	101
Rest: Gewinnvortrag		5

2. Verbuchung der Gewinnverteilung

Buchungssatz		Betrag	Gewinnvortrag	
Anfangsbestand Gewinnvortrag		6		6
ER	GV	100		100
GV	GGRes	5	5	
GV	Gew.ausschütt.	96	96	
GV	SBZ	5	SB 5	
			<u>106</u>	<u>106</u>

3. Die Verrechnungssteuer (VST) von 35% ist zu verbuchen. Die Nettodividende wird den Aktionären mit Banküberweisung ausbezahlt.

	Buchungssatz		Gewinnausschüttung	
Bestand aus Gewinnvert.	(GV / Gew.ausschütt.)			96
Schuld bei VST 35% der Bruttodividende	Gew.ausschütt.	Schuld bei VST	33,6	
Banküberweisung der Nettodividende an Aktionäre	Gew.ausschütt.	Bank	62,4	
			<u>96</u>	<u>96</u>

4.

Aktienkapital	800
GGRes	49
Gewinnvortrag	5
Eigenkapital der AG	<u>854</u>

Aufgabe 66

1) Rotor AG

	Betrag	
Reingewinn		660
+ Gewinnvortrag Vorjahr		12
Verteilbarer RG		672
Zuweisung an die GGRes:	33	
– 12 % Dividende	600	633
Gewinnvortrag neu		39

2) Sun AG

	Betrag	
Reingewinn		920
+ Gewinnvortrag Vorjahr		20
Verteilbarer RG		940
Zuweisung an die GGRes: 5% von 920	46	
– 8 % Dividende	800	
– Tantiemen an VR	50	896
Gewinnvortrag neu		44

Verbuchen Sie die Gewinnverteilung der Sun AG im Konto Gewinnvortrag

Buchungssatz		Betrag	Gewinnvortrag	
Anfangsbestand GV				20
ER	Gewinnvortrag	920		920
Gewinnvortrag	GGRes	46	46	
Gewinnvortrag	Gew.ausschütt.	850	850	
Gewinnvortrag	SBZ		SB 44	
			940	940

Aufgabe 67

1.

	Betrag	Buchungssatz		Gewinnvortrag	
Anfangsbest. Gewinnvortrag	5	EBZ	GV		5
Übertrag RG in Gewinnvortrag	<u>160</u>	ER	GV		160
= verteilbarer RG	165				
– Zuweisung GGRes	8	GV	GGRes	8	
– Zuweisung FGRes	64	GV	FGRes	64	
– 11% Dividenden	88	GV	Gew.ausschütt.	88	
= Endbestand Gewinnvortrag	5	GV	SBZ	<u>SB 5</u>	—
				<u>165</u>	<u>165</u>

2. Verbuchung der Dividende und der VST.

	Betrag	Buchungssatz		Gewinnausschüttung	
Bestand aus Gewinnvert.	88				88
Schuld bei VST 35% der Bruttodividende	<u>30.8</u>	Gew.aussch.	Schuld bei VST	30.8	
Banküberweisung der Nettodividende an Aktionäre	<u>57.2</u>	Gew.aussch.	Bank	<u>57.2</u>	—
				<u>88</u>	<u>88</u>

3.

	Betrag	Buchungssatz		Finanzertrag	
Banküberw. Nettodividende	650	Bank	Fi Ertrag		650
VST-Anspruch	350	Guth VST	Fi Ertrag		350

Dividende für 100 Aktien zu nom. 100 = Fr. 10000.–

Bruttodividende: 11% Dividende von Fr. 10000.– = Fr. 1100.–

– 35% VST 385.–

= Nettodividende 715.–

Aufgabe 68

1. Gewinnverteilung und Verbuchung

	Betrag	Buchungssatz		Gewinnvortrag	
Anfangsbest. Gewinnvortrag	10	EBZ	GV		10
Übertrag RG in Gewinnvortrag	240	ER	GV		240
= verteilbarer RG	250				
– Zuweisung GGRes	12	GV	GGRes	10	
– Zuweisung FGRes	38	GV	FGRes	40	
– 15% Dividenden	180	GV	Gew.ausschütt.	180	
– Zuweisung zusätzliche FGR	15	GV	FGR	15	
Gewinnvortrag neu	5	GV	SBZ	SB 5	
				<u>250</u>	<u>250</u>

2. Verbuchung der Dividende und der VST

	Betrag	Buchungssatz		Gewinnausschüttung	
Betrag aus Gewinnvert.		GV	Gew.ausschütt.		180
Schuld bei VST 35% der Bruttodividende		Gew.ausschütt.	Schuld bei VST	63	
Banküberweisung der Nettodividende an Aktionäre		Gew.ausschütt.	Bank	117	
				<u>180</u>	<u>180</u>

3.

	Betrag	Buchungssatz	
Banküberw. Nettodividende	1950	Bank	Finanzertrag aus Wertschr.*
VST-Anspruch	1050	Guthaben VST	Finanzertrag aus Wertschr.*

* siehe Kontenplan auf letzter herausklappbarer Seite

Aufgabe 69

Reingewinn		600
+ Gewinnvortrag Vorjahr		8
Verteilbarer RG		608
Zuweisung an die GGRes: 5% von 600	30	
Zuweisung an die FGRes	25	
- 9% Dividenden	540	595
Gewinnvortrag neu		13

	Betrag	Gewinn- ausschüttung		Reserven (GGRes+FGRes)		Gewinnvortrag	
Bestand vor Gewinnverteilung			0		320		8
+ Reingewinn	600						600
Zuweisung an GGRes + FGRes	55				55	55	
Zuweisung Dividenden	540		540			540	
Schlussbestände		SB 540		SB 375		SB 13	
		540	540	375	375	608	608

	Buchungssatz		Gewinnausschüttung	
Bestand nach Gewinnverteilung				540
Schuld bei VST -35% der Bruttodividende	Gew.ausschütt.	Schuld bei VST	189	
Banküberweisung der Nettodividende an Aktionäre	Gew.ausschütt.	Bank	351	
			540	540

Aufgabe 70

1.

Datum	Geschäftsfall	Buchungssatz		Betrag
31.12.	Ausgleich Gewinnvortrag	GV	ER	5
31.12.	Deckung aus Reserven	Reserven	ER	65

2. Ergänzen Sie die Zahlen des Eigenkapitals in der Schlussbilanz

Schlussbilanz nach Verlustverbuchung			
Umlaufvermögen	320	Fremdkapital	455
Anlagevermögen	550	Eigenkapital	
		Aktienkapital	400
		Reserven	15
		Gewinnvortrag	0
	<u>870</u>		<u>415</u>
			<u>870</u>

Aufgabe 71

1.

Datum	Geschäftsfall	Buchungssatz		Betrag
31.12.	Ausgleich Gewinnvortrag	GV	ER	3
31.12.	Deckung mit Reserven	Reserven	ER	37
31.12.	Rest = Verlustvortrag	Verlustvortrag	ER	10

2.

Schlussbilanz nach Verlustverbuchung			
Umlaufvermögen	225	Fremdkapital	505
Anlagevermögen	770	Eigenkapital	
		Aktienkapital	500
		Reserven	0
		Gewinnvortrag	0
		Verlustvortrag	- 10
	<u>995</u>		<u>490</u>
			<u>995</u>

Das Konto Verlustvortrag kann auch als Ausgleichsposten bei den Aktiven aufgeführt werden:

Schlussbilanz nach Verlustverbuchung			
Umlaufvermögen	225	Fremdkapital	505
Anlagevermögen	770	Eigenkapital	
	995	Aktienkapital	500
		Reserven	0
		Gewinnvortrag	0
Verlustvortrag	10		500
	<u>1005</u>		<u>1005</u>

Lösungsvariante zu Aufgabe 71, Punkt 1. Verlustverteilung:

Ganzen Verlust zuerst ins Konto Verlustvortrag (VV) übertragen:

Datum	Geschäftsfall	Buchungssatz		Betrag
31.12.	Verlust	Verlustvortrag	ER	50
31.12.	Ausgleich GV	GV	Verlustvortrag	3
31.12.	Deckung aus Res.	Reserven	Verlustvortrag	37

Aufgabe 72a

1. und 2.

Bilanz vor Verlustdeckung			
Aktiven		Passiven	
Kasse	44	VLL	95
Bank	86	Darlehen	100
FLL	70		
Warenbest.	110	AK	250
Mobilien	120	Reserven	40
	430		485
Verlust	55		
	485		485

Bilanz nach Verlustdeckung			
Aktiven		Passiven	
Kasse	44	VLL	95
Bank	86	Darlehen	100
FLL	70		
Warenbest.	110	AK	250
Mobilien	120	Reserven	0
Verlustvortrag	15		
	445		445

3. Geben Sie das Eigenkapital der AG an

a) gemäss Bilanz vor Deckung des Verlustes	AK	250
	+ Res.	40
		<u>290</u>
b) gemäss Bilanz nach Deckung des Verlustes	AK	250
	- VV	15
		<u>235</u>

Aufgabe 72b

Die Bürki AG erzielte im laufenden Geschäftsjahr das folgende Ergebnis:

Total Aufwände	2 750 000
Total Erträge	<u>2 700 000</u>
Verlust	<u>50 000</u>

Nennen Sie zwei Möglichkeiten, wie das Jahresergebnis verbucht werden kann:

1. Mit Reserven decken: Reserven / ER

2. Wenn keine Reserven mehr: Verlustvortrag / ER

Aufgabe 73

Nr.	Geschäftsfälle	Soll	Haben	Betrag
1.	Die Gutschrift des Lieferanten für den Umsatzbonus auf dem Materialeinkauf von 9 wird erst im neuen Jahr eintreffen	Aktive RA	Materialaufw.	9
2.	Die Rechnung Dezember für Telefon- und Internetgebühren wird erst im neuen Jahr eintreffen	Sonst. Betr.aufw.	Passive RA	4
3.	Abschreibungen auf den Einrichtungen	Abschr.	Einricht.	35
4.	Bankbelastung für die Teilrückzahlung des Darlehens 10, für den Darlehenszins 3	Passivdarl. Finanzaufw.	Bank (Fl. Mi.) Bank (Fl. Mi.)	10 3
5.	Endbestand des Materialvorrats 125	Materialaufw.	Materialbestand	15
6.	Die Rechnung für eine Werbeaktion von Okt. bis März wurde mit 12 bezahlt und verbucht. ½ davon sind dem neuen Jahr zu belasten	Aktive RA	Werbeaufw.	6
7.	Der Gewinn ist ins Konto Gewinnvortrag zu übertragen	ER	Gew.vortrag	42

Erfolgsrechnung			
Materialaufwand	266	Ertrag aus Arbeiten	650
Personalaufwand	220		
Raumaufwand	36		
Werbeaufwand	14		
Sonst. Betriebsaufwand	34		
Finanzaufwand	3		
Abschreibungen	35		
Reingewinn	42		
	650		650

Schlussbilanz nach Gewinnverteilung			
Flüssige Mittel	72	VLL + Gew.ausschütt.	189
FLL	135	Passive RA	4
Aktive RA	15	Passivdarlehen	90
Materialbestand	125	Aktienkapital	250
Anlagevermögen	235	Reserven	48
		Gewinnvortrag	1
	582		582

	Betrag	Buchungssatz		Gewinnvortrag	
Gewinnvortrag		Anfangsbestand			2
Reingewinn	42	ER	GV		42
– Zuweisung Reserven	18	GV	Reserven	18	
– 10% Dividenden v. AK	25	GV	Gew.ausschütt.	25	
Gewinnvortrag neu	1	GV	SBZ	1	
				44	44

Aufgabe 74

1. Gewinnverteilung und Gewinnverbuchung

	Betrag	Buchungssatz		Verlust-/Gewinnvortrag	
Verlustvortrag aus Vorjahr	120 000	Anfangsbestand		120 000	
Jahresreingewinn	260 000	ER	GV		260 000
= verteilbarer Reingewinn	140 000				
– Zuweisung GGRes	7 000	GV	GGRes	7 000	
– Zuweisung FGRes	50 000		FGRes	50 000	
– 5% Dividenden	75 000	GV	Gew.ausschütt.	75 000	
= Endbest. Gewinnvortrag	8 000			SB 8 000	
				<u>260 000</u>	<u>260 000</u>

2. Berechnen Sie den Bestand des Eigenkapitals der Rotex AG vor und nach der Gewinnverteilung.

Konto	Anfangsbestand	Endbestand
Aktienkapital	1 500 000	1 500 000
Reserven (GGRes+FGRes)	0	57 000
Verlust-/Gewinnvotr.	<u>– 120 000</u>	<u>8 000</u>
Total Eigenkapital	<u>1 380 000</u>	<u>1 565 000</u>

Aufgabe 75

1. und 2.

Gewinnverteilung und Verbuchung des Gewinns und der Dividenden (inkl. VST)

Jahresgewinn gemäss Erfolgsrechnung		Fr.	15000	Fr.	120000
Deckung Verlustvortrag des Vorjahres		Fr.	30000		
Zuweisung in die GGRes + FGRes					
6% Dividende vom AK von 1,2 Mio Fr.	=	Fr.	72000	Fr.	117000
Neuer Gewinnvortrag				Fr.	3000

Nr.	Buchungssatz		Verlust- / Gewinnvortrag		Gewinnausschüttung	
1.	Anfangsbestand Verlustvortrag		15000			
	ER	GV		120000		
	GV	GGR+FGR	30000			
	GV	Gew.ausschütt.	72000			72000
2.	Gew.ausschütt. Bank¹⁾				25200	
	(GV SBZ)*		SB 3000			
	(Gew.ausschütt. SBZ)*				SB 46800	
			<u>120000</u>	<u>120000</u>	<u>72000</u>	<u>72000</u>

* in Aufgabe nicht verlangt

¹⁾ Variante zu Nr. 2:

Gew.ausschütt. / Schuld bei VST	25 200.–
Schuld bei VST / Bank	25 200.–

3. Berechnung und Verbuchung der Dividende an P. Studer:

Berechnung: 100 Aktien zu je Fr. 100.–	Nominalwert =	Fr.	10000.–
6% Dividende von Fr. 10000.–	Bruttodividende =	Fr.	600.–
	– 35% VST	Fr.	210.–
	Nettodividende	Fr.	390.–

Buchungssatz

15.3.	Gew.ausschütt.	Bank	Überweisung Dividende	Fr. 390.–
-------	-----------------------	-------------	-----------------------	------------------

4. Stellen Sie das Eigenkapital der AG nach der Gewinnverteilung dar:

Konto	Betrag
Aktienkapital	1 200 000
+ Reserven	30 000
+ Gewinnvortrag	3 000
Total Eigenkapital	<u>1 233 000</u>

Aufgabe 76

a)

Buchungssatz		Betrag	Forderung der Aktionäre	
Ford. Aktionäre	Aktienkapital	600000	600000	
Bank	Ford. Aktionäre	540000		540000
Fahrzeuge	Ford. Aktionäre	40000		40000
Mobilien	Ford. Aktionäre	20000		20000
			<u>600000</u>	<u>600000</u>

b)

	Betrag	
Jahresgewinn gemäss ER		80000
+ Gewinnvortrag Vorjahr		<u>3000</u>
= verteilbarer RG		83000
Zuweisung in die GGRes 5% v. 80 000	4000	
12% Dividende vom AK	<u>72000</u>	- 76000
Rest: Neuer Gewinnvortrag		<u>7000</u>

Buchungssatz		Gewinnvortrag	
Anfangbestand			3 000
ER	GV		80000
GV	Reserven	4000	
GV	Gew.ausschütt.	72000	
		<u>SB 7000</u>	
		<u>83000</u>	<u>83000</u>

Aufgabe 77a

1.

	Aussagen	R	F	Korrektur
1.	Die Dividende ist der Gewinnanteil an die Aktionäre	X		
2.	Die Dividende wird in % des Börsenkurses berechnet		X	In % des Nominalwerts
3.	Das Konto Dividenden gehört zum Zuwachskapital		X	Gehört zum krzfr. Fremdkapital
4.	Die Dividende ist VST-pflichtig	X		

2.

	Aussagen	R	F	Korrektur
1.	In der AG ist der Verwaltungsrat das oberste Organ		X	Oberstes Organ = Generalversammlung
2.	Die AG ist verpflichtet, eine gesetzliche Gewinnreserve zu bilden. Diese beträgt mind. 5% des RG	X		
3.	Bei einem Konkurs haftet der Aktionär für das AK		X	Nur das Gesellschaftsvermögen haftet für die Schulden der AG
4.	Die Reserven dienen zur Auszahlung der Dividenden		X	Dient in erster Linie für die Deckung von Verlusten

Aufgabe 77b

Ergänzen Sie die folgenden Lückentexte mit den richtigen Begriffen.

Nr.	
1.	Nach der Ermittlung des Jahresgewinns erstellt der Verwaltungsrat den Gewinnverteilungsplan. Bevor dieser in Kraft tritt, muss er von der Generalversammlung genehmigt werden
2.	Ein Verlust wird aus den Reserven und dem Gewinnvortrag gedeckt. Falls dies nicht möglich ist, wird er ins Konto Verlustvortrag übertragen. Dieses Konto wird beim Eigenkapital als Minus-Passivkonto eingesetzt.
3.	Das Eigenkapital einer AG besteht aus dem Aktienkapital , den Reserven und dem Gewinnvortrag .
4.	Die AG muss gemäss OR 672 zwingend gesetzliche Gewinnreserven bilden, da für die Schulden nur das Gesellschaftsvermögen haftet. Ein Aktionär kann somit im Konkursfall nur seine Aktie verlieren.
5.	Die gesamten Reserven und der Gewinnvortrag bilden zusammen das Zuwachskapital . Dieser Teil des Eigenkapitals ist wichtig für die Selbst -Finanzierung.
6.	Wenn die AG einen Reingewinn erzielt, dann erhalten die Aktionäre eine Dividende . Die Höhe der Dividende hängt ab von der Höhe des Reingewinns . Jeder Aktionär erhält die Dividende in % des Nominal- / Nennwerts seiner Aktien.
7.	Die Aktionäre erhalten allerdings nur die Netto -Dividende, da die AG verpflichtet ist, 35% VST abzuziehen. Diese wird an die Eidg. Steuerverwaltung überwiesen. Wenn der Aktionär seinen Aktienbesitz und die Dividendenerträge in seiner Steuererklärung aufführt, erhält er die bei der Auszahlung abgezogene VST zurück. Dieser Vorgang dient zur Verhinderung der Steuerhinterziehung .
8.	Die Banküberweisung der Dividende an die Aktionäre wird verbucht mit Gew.ausschütt. / Bank .